



Tieraugenpraxis
Dr. Amelie Spiess

Volpinistr. 25
80638 München

Telefon 089 - 922 800 08
praxis@tierauge-muc.de
www.tierauge-muc.de

Herpesinfektion der Katze - Felines Herpesvirus

Was ist das feline Herpesvirus (FHV-1)?

Es wird von einer großen Durchseuchung der gesamten Katzenpopulation ausgegangen. In der Regel stecken sich die jungen Katzen bereits bei der Mutter an. Das Virus hat eine lebenslange Latenz in den Ganglien in der Nähe des Auges. Je nach Immunitätslage kann es zur Aktivierung und Vermehrung des Virus kommen. Der Ausbruch ist als Bindehaut und/ oder Hornhautentzündung sichtbar.

Was passiert, wenn das Virus reaktiviert wird?

Das feline Herpesvirus kann völlig ruhig in den Nervenknötchen (Ganglien) Ihrer Katze schlummern. Wenn Ihre Katze Stresssituationen ausgesetzt ist, kann das aktivierte Virus entlang der Nerven zur Binde- und/oder Hornhaut eines oder beider Augen gelangen und diese schädigen. Betroffene Katzen beginnen mit den Augen zu blinzeln, zu kneifen und zeigen vermehrten Augenausfluss. Vor allem junge Katzen können auch Schnupfensymptome zeigen, hören auf zu fressen und fühlen sich schlecht.

Welche Stresssituationen können eine Reaktivierung des Virus hervorrufen?

Die häufigsten Stresssituationen, die zur Reaktivierung von FHV führen, sind ein neues Tier im Haushalt, ein Umzug, Sie fahren in den Urlaub oder Ihre Katze wird geimpft oder bekam eine Narkose vom Tierarzt.

Also, eigentlich alles, was den normalen täglichen Alltag verändert oder die Katze körperlich belastet, kann eine Reaktivierung des Virus hervorrufen.

Wie sollte FHV behandelt werden?

Die Behandlung mit Virustatika richtet sich nach der Schwere der Erkrankung und kann als Augentropfen und/oder in Tablettenform eingesetzt werden. Zusätzliche immununterstützende Medikamente können hilfreich sein. Die Therapie sollte über 14 Tage durchgeführt werden bzw. bis die Symptome nicht mehr vorhanden sind und sollte bei Wiederausbruch erneut gestartet werden.

Wird das Virus zurückkommen?

Die lokale und systemische Therapie kann FHV-1 kontrollieren, aber das Virus kann nicht aus dem Körper Ihrer Katze eliminiert werden. Es kann demnach jederzeit zu Reaktivierung und erneuter Symptomatik kommen. Eine frühzeitige Behandlung bewahrt Ihre Katze vor der Verschlimmerung der Symptome.